

## Jahresschlusswort

Liebe Fischerkameraden,  
sehr geehrte Vereinsvorstände,  
liebe Mitglieder des Fischereiver-  
bandes Oberbayern,

das abgelaufene Jahr hielt eine Menge Überraschungen für die Fischerei im Regierungsbezirk bereit. Positive wie negative. Als positiv ist zu werten, dass die Fischerei als erhaltenswertes Kulturgut Eingang fand in das bayerische Fischereigesetz. Auch die endlich und nach hartem Kampf erweiterten Regulierungsmöglichkeiten der Kormoranbestände gehören zweifelsfrei zu den Erfolgen, die erzielt werden konnten. Dass dieser schwarze Fischräuber postwendend zum Vogel des Jahres erklärt wurde, war eine weniger schöne Über-

raschung und wurde von vielen Fischern, deren Fischbestände seit mehr als 20 Jahren schon unter dem Fraßdruck des Kormorans bis zum totalen Zusammenbruch zu leiden haben, als vollkommen unnötige Provokation empfunden. Wir Fischer wissen, dass die Vorgänge in der Natur einer Zusammenschau bedürfen, soll wirklich etwas für die Erhaltung unserer schönen Heimat geleistet werden. Wir wohnen da, wo die anderen Urlaub machen. Aber, dass das so bleibt, dafür braucht es Sachverstand, Augenmaß und manchmal muss man dafür auch über seinen eigenen Schatten springen können. Vor allem aber machen solche Vorgänge deutlich, wie wichtig es ist, dass die Fischereivereine im Bezirk zusammenhalten, um im Verbund mit

den Berufsfischern weitere Erfolge erzielen zu können. Die Fischerei braucht Zusammenhalt, braucht Solidarität. Sie braucht keinen Streit untereinander. Sie soll ihre Traditionen weiter pflegen können, die schon unseren Vorfahren am Herz lagen. Dass Ihnen das im kommenden Jahr gelingen möge, dass das neue Jahr wieder viele schöne Naturerlebnisse für Sie mit sich bringen wird, das wünscht Ihnen das Präsidium des Fischereiverbandes genauso wie die notwendige Gesundheit, ohne die alles nichts ist.

*Schöne Weihnachten,  
ein frohes Neues Jahr und  
Petri Heil*

ALFONS BLANK,  
Präsident

## Fischereiverein feiert ein halbes Jahrhundert seines Bestehens

**FVO verleiht drei verdienten Mitgliedern die Ehrennadel in Silber**

Bei der 50-Jahr-Feier des **Fischereivereins Mittenwald Oberes Isartal** ehrte der Fischereiverband Oberbayern drei Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel. Die Ehrung erhielten Manfred Zitzler, Klaus Pracht und Thomas Pokorny. Die Urkunden überreichte der geschäftsführende Vizepräsident des Fischereiverbandes Oberbayern, Michael Seeholzer. In seinem Grußwort dankte er dem Verein für seinen Einsatz und seine langjährige Treue zum Verband. Der Fischereiverein Mittenwald Oberes Isartal hatte und hat sich zum Ziel gesetzt, seine Gewässer fachkundig zu bewirtschaften, die Tier- und Pflanzenwelt zu pflegen, die Ufer der bewirtschafteten Seen und Flüsse von Unrat zu befreien und Besatzmaßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt durchzuführen. Er arbeitet dabei sehr eng mit ansässigen Firmen und den Isartalgemeinden zusammen. „Zusammenarbeit mit anderen ist immer gut, wenn sie der Fischerei dient. Denn die Gemeinden haben auch etwas von diesem Engagement“, meinte Seeholzer. In ganz Oberbayern profitierten Kommunen, in denen der Tourismus ein wirtschaftliches Standbein für die Bevölkerung sei, auch vom Einsatz der Fischereivereine. „Sie helfen die Heimat zu erhalten. Sie sind praktisch Heimatpfleger im



besten Sinne“, sagte der Vizepräsident. Im Anschluss wurde vom Vorsitzenden Rudolf Lindner zusammen mit Seeholzer noch eine Ehrung durchgeführt. Bernd Juen, langjähriger Vorstand des Fischereivereines Mittenwald Oberes Isartal und langjähriges Mitglied des Hauptausschusses des Fischereiverbandes Oberbayern, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

**Vorstand Rudolf Lindner und FVO-Vizepräsident Michael Seeholzer beglückwünschen Bernd Juen zu seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des Fischereivereines Mittenwald Oberes Isartal.**

## Angelverein Joshofen feiert erstes Jubiläum

Der Angelverein Joshofen ist fest eingebunden in das Vereinsleben seiner Umgebung und so wundert es nicht, dass zum 25-jährigen Jubiläum eine schier endlose Zahl von Vereinsvertretern zum Gratulieren kam. Geführt wird der Angelverein von Thomas Reil, einem der jüngsten Vorsitzenden eines Fischereivereines in ganz Oberbayern, der den Vorsitz von FVO-Landkreisvertreter Joe Kolb übernommen hatte. Der geschäftsführende Vizepräsident des Fischereiverbandes Oberbayern, Michael Seeholzer, gratulierte ebenfalls zum Vierteljahrhundert des Bestehens und dankte dem Verein für sein Engagement, für seine Jugendarbeit und für seinen Einsatz für den Artenschutz. Seeholzer forderte die Fischer Oberbayerns zum Zusammenhalt auf. Nur wenn sie im Regierungsbezirk eine starke Einheit bilden würden, könnten sie ihren Forderungen auch gegenüber der Politik wirkungsvoll Nachdruck verleihen. Der Vizepräsident überreichte Wolfgang Metzler die Ehrennadel des Verbandes in Silber. Metzler engagiert sich seit fast zehn Jahren erfolgreich als Gewässerwart des Vereins und war davor schon jahrelang Beisitzer in der Vorstandschaft. Der gesunde Fischbestand in den Vereinsgewässern ist nicht zuletzt sein Verdienst. Außerdem erstellte Wolfgang Metzler in mühevoller Kleinarbeit eine Vereinschronik, hilft bei der Jugendarbeit mit und ist ein leidenschaftlicher Fliegenfischer, der mit seiner Hilfsbereitschaft der Jugend ein Vorbild ist.